

Veränderungen und Schulbeginn

Anfang März hat hier das neue Schuljahr begonnen. Mit diesem Neubeginn kam zwar viel Leben in die Schule, aber auch eine Menge Chaos. Neue Gesichter im Lehrerkollegium, aber auch unter den Kindern haben teilweise für viel Verwirrung gesorgt. Außerdem haben dazu noch viele Kinder altersbedingt Sala gewechselt. Nach nun fast schon zwei Monaten pendelt sich aber langsam alles wieder ein.



Die Pausen werden zum Beispiel durch neue Schaukeln und Rutschen deutlich erleichtert. Die Kinder streiten sich durch die Vielzahl an Spielgeräten inzwischen viel weniger, was für die Tias eine viel entspannere Pausenaufsicht bedeutet. Nichts desto trotz macht sich immer wieder bemerkbar, dass ein Pausenraum für die Kinder fehlt, denen der Lärm der Pause zusetzt. Der Ruheraum bleibt also immernoch ein aktuelles Thema. Durch die Länge der Ferien fällt es den Kindern außerdem jetzt wieder etwas schwerer am Schulalltag teilzunehmen.



Neben den neuen Spielgeräten, nimmt auch die Schreinerei immer mehr Gestalt an. Auch wenn sie noch nicht betriebsbereit ist, sind die Fortschritte zum letzten Schuljahr deutlich sichtbar. Solange die neue Schreinerei noch in Arbeit ist, entstehen in der alten allerdings täglich kleine und große Kunstwerke. Am Ende ist es das was die Schule ausmacht, denn auch wenn etwas nicht wie geplant läuft, wird ein anderer Weg gefunden. Kreativität ist nicht nur im Unterricht gebraucht, sondern auch im ganzen Schulalltag. Vor allem am Schuljahresanfang, wie wir über die letzten Wochen gelernt haben. Viele Grüße vom Colegio nach Deutschland!

